



Selbstauskunft

Global finden, lokal binden –
Internationale Rekrutierung für Sachsen

Ihre Selbstauskunft ist Voraussetzung für die Aufnahme in die Übersicht internationaler Rekrutierungsdienstleister des ZEFAS. Die mit einem Stern (*) gekennzeichneten Fragen sind Pflichtangaben und müssen ausgefüllt sein.

Bitte beantworten Sie die Fragen zu Ihrem Unternehmen und Ihrem Leistungsangebot so konkret wie möglich. Die Veröffentlichung erfolgt in der von Ihnen zur Verfügung gestellten Form.

ANGABEN ZUM UNTERNEHMEN

A. Allgemein

Name des Unternehmens*:

Rechtsform*:

Hauptsitz*:

Sitz in Deutschland*:

Ggf. Standort in Sachsen:

Kontaktperson:

Telefonnummer:

E-Mail Adresse*:

Erreichbarkeit (Sprechzeiten):

Website*:

B. Rekrutierungsbereich

1. Für welche Branchen rekrutieren Sie vorrangig?*

a)

b)

c)

d) Andere Branche:

kein Schwerpunkt, wir rekrutieren branchenübergreifend

2. Aus welchen Ländern und welchen Personenkreis rekrutieren Sie vorrangig?
Bitte kreuzen Sie an, ob eine Außenstelle im jeweiligen Zielland vorhanden ist.*

Zielland

Personenkreis in Reihenfolge

(beginnend mit dem Personenkreis, der am meisten vermittelt wird)

(1) Auszubildende, (2) Fachpersonal

(3) Arbeitskräfte, (4) Akademikerinnen und Akademiker

Kontaktbüro im Zielland vorhanden

1)

2)

3)

4)

5)

Weitere Länder in denen Sie rekrutieren:

3. Seit wie vielen Jahren haben Sie Erfahrung in der Vermittlung von Fach- und Arbeitskräften aus dem Ausland?

C. Kompetenzen und Netzwerk

4. Welche themenrelevanten Zertifikate/Auszeichnungen/Akkreditierungen haben Sie bereits erhalten?

Deutschland Charta der Vielfalt

EURES-Mitglied oder EURES-Partner

ISO Zertifizierung für Qualitätsmanagement

RAL Gütezeichen Faire Anwerbung Pflege

UN Global Compact

Andere:

5. Welche Kooperationen mit Netzwerkpartnern nutzen Sie für die Gewinnung und Integration internationaler Fach- und Arbeitskräfte?

Kooperationen mit ...

in Sachsen

im Zielland

... Berufsschulen

... Sprachschulen

... Rekrutierungsdienstleistern

... Relocation Services

Sonstiges:

6. Wie werden Ihre Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner ausgewählt und ggf. ausgebildet?

7. Wie stellen Sie sicher, dass Sie und Ihre Mitarbeitenden über die geltenden Gesetze und Bestimmungen zur Vermittlung von internationalen Fach- und Arbeitskräften informiert und qualifiziert sind?

D. Verantwortung und Informationsmanagement

8. Welche Phasen im Zuwanderungsprozess bilden den Schwerpunkt Ihrer Dienstleistung? *
(Mehrfachantwort möglich)

- Vorintegration (z. B. sprachliche Qualifizierung im Zielland, Beratungsangebote)
- Rekrutierung (z. B. Bewerbersuche, Anerkennung, Kenntnisprüfung für reglementierte Berufe)
- Einreisevorbereitung (z. B. Beantragung Einreise-Visum, Wohnungssuche)
- Ankommen (z. B. Abholung vom Flughafen, Orientierung vor Ort, Eröffnung Bankkonto, Versicherungen, Einwohnermeldeamt)
- Integration (z. B. soziale Integration, Willkommenskultur im Unternehmen)
- Sonstiges:

9. Welche Informationen erteilen Sie Auftraggebenden zu den rechtlichen Rahmenbedingungen im Zuwanderungsprozess? * (Mehrfachantwort möglich)

- Visaverfahren
- Aufenthaltstitel
- Auskunft über beschleunigtes Fachkräfteverfahren
- Sonstiges:

10. Welche konkreten Beratungsleistungen bieten Sie der internationalen Fach- und Arbeitskraft vor Einreise nach Deutschland an? * (Mehrfachantwort möglich)

- Berufsberatung
- Möglichkeiten des Erwerbs deutscher Sprachkenntnisse im Heimatland
- Beratung zu den Arbeitsbedingungen in Sachsen
- Beratung zu den Lebensbedingungen in Sachsen
- Sonstiges:

11. Bitte konkretisieren Sie, wie die internationale Fach- und Arbeitskraft während des gesamten Zuwanderungsprozesses begleitet wird?

12. Die Kommunikation mit der internationalen Fach- und Arbeitskraft erfolgt in folgender Sprache:
(Mehrfachantwort möglich)

Deutsch

Englisch

Landessprache

E. Transparenz

13. Erhalten Sie aktuell für die von Ihnen angebotenen Schwerpunktleistungen (siehe Frage 9) eine staatliche Förderung? *

ja, für folgende Leistungen:

nein

14. Gibt es Vereinbarungen über regelmäßige Absprachen bzw. Rückmeldungen zum aktuellen Stand des Rekrutierungsprozesses?

ja

nein

15. Stellen Sie eine Preisübersicht über die einzelnen Positionen Ihrer Dienstleistung zur Verfügung?

ja

nein

16. Wann erfolgt die Rechnungslegung für Unternehmen?

zu Beginn

als Teilrechnung

bei erfolgreicher Vermittlung

17. Welche Kosten werden von der internationalen Fach- bzw. Arbeitskraft getragen?*

(Mehrfachantwort möglich)

Sprachkurse, Prüfungsgebühren

Übersetzungskosten

Anerkennungsverfahren

Visaverfahren

Vermittlungsgebühr für Ihre Leistungen

Sonstige:

Keine

F. Ankommensbegleitung

18. Wie unterstützen Sie die internationale Fach- und Arbeitskraft nach Ablauf des Visums bei der Beantragung der Aufenthaltserlaubnis?

19. Bis zu welchem Zeitpunkt begleiten Sie das Unternehmen bzw. die internationale Fach- oder Arbeitskraft im Zuwanderungsprozess?

20. Mit welchen konkreten Angeboten unterstützen Sie das Kundenunternehmen bei...

... der Vorbereitung der Belegschaft auf die internationale Arbeitskraft: *

Sensibilisierung der Führungskräfte durch Workshops oder Seminare

Interkulturelle Sensibilisierung

Weiterbildungsangebote Fremdsprachen oder „Einfache Sprache“

Wenn ja, welche:

Sensibilisierung Vielfalt und diskriminierungsfreier Arbeitsplatz

Schaffung von Willkommenskultur im Unternehmen

Sonstige:

Keine

... dem Onboarding Prozess: *

Übernahme von behördlichen Verpflichtungen

persönliche Begleitung vor Ort

Unterstützung beim Familiennachzug

Schulungen von Mentoren im Unternehmen

Willkommenspaket

Kennenlernen der Kolleginnen und Kollegen (z.B. durch informelle Events)

Konfliktmanagement

Sonstige:

Keine

... der sozialen Integration der internationalen Fach- und Arbeitskraft *

Benennung von unterstützenden Anlaufstellen

Kita/Schule

Mobilität

kulturelle Gegebenheiten

Freizeitangebote

Sonstige:

Keine

... Möglichkeiten zur Verbesserung der deutschen Sprache der internationalen Fach- und Arbeitskraft *

Unterstützung beim Finden von berufsbezogenen Sprachkursen

Sprachkursangebote in der Region

Fördermöglichkeiten

Sonstige:

Keine

21. Was möchten Sie potentiellen Kundenunternehmen gern noch mitteilen?
(z. B. Unternehmensleitbild, Ethische Prinzipien, zusätzliche Leistungen)

Vielen Dank!

Selbstverpflichtungserklärung

Hiermit bestätigen wir, dass alle gemachten Angaben **vollständig und wahrheitsgemäß** sind. Wir verpflichten uns, die angegebenen Informationen bei Bedarf zu aktualisieren, falls sich diese ändern sollten. Zudem verpflichten wir uns die geltenden **Standards für faire und nachhaltige internationale Rekrutierung in Sachsen** einzuhalten.

Ort und Datum

Unterschrift

